

WEITERE INFORMATIONEN

Unter www.orthinform.de/lexikon informiert das Patientenportal umfassend über Behandlungsmöglichkeiten und künstlichen Gelenkersatz sowie zahlreicher weiterer Erkrankungen und Verletzungen in Orthopädie und Unfallchirurgie.

AUßERDEM BIETET ORTHINFORM:

- eine individuelle Arztsuche
- einen hilfreichen Diagnose-Assistenten
- aktuelle Neuigkeiten aus Orthopädie und Unfallchirurgie

orthinform.de

KONTAKT

**Berufsverband für Orthopädie
und Unfallchirurgie (BVOU) e.V.**
Straße des 17. Juni 106 – 108
10623 Berlin

www.bvou.net

Der **BVOU** ist Betreiber des Portals orthinform.de, über das sich die breite Öffentlichkeit zu Erkrankungen und Behandlungsmethoden des Bewegungsapparates informieren und Experten aus Orthopädie und Unfallchirurgie in ganz Deutschland finden kann.

Stempel Praxis



**Caritas-Klinik
Maria Heimsuchung**
Berlin-Pankow

Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie
Chefarzt Dr. med. Claudio Chesi
Tel. 030 475 17 361
Mail ortho-unfall@caritas-klinik-pankow.de
Breite Str. 46/47 · 13187 Berlin
www.caritas-klinik-pankow.de

Das Patienteninformations- und Arztsuchportal
für Orthopädie und Unfallchirurgie

PATIENTENINFORMATION

Knieprothese

Gelenkersatz für mehr
Lebensqualität und
Mobilität in Freizeit, Sport,
Alltag und Beruf

Ein Angebot des:

 **BVOU** Berufsverband für
Orthopädie und Unfallchirurgie

WAS IST EINE KNIETOTALPROTHESE?

Das Haupteinsatzgebiet der Knie-totalendoprothese ist der Verschleiß des Kniegelenkes (Arthrose).

Beim künstlichen Ersatz des Kniegelenkes werden die gelenkbildenden Flächen von Ober- und Unterschenkel mit Prothesenbestandteilen versorgt, sodass anschließend Metall auf Kunststoff gleitet (Knie-totalendoprothese). Alternativ können auch Teilprothesen verwendet werden (Teilgelenkersatz des Knies).

Es werden in Deutschland jährlich etwa 170.000 künstliche Kniegelenke implantiert.

Anders als bei einem Teilgelenkersatz des Knies, sollte der Verschleiß im Falle eines vollständigen Gelenkersatzes mehrere Teile des Kniegelenkes betreffen.

DURCHFÜHRUNG

Bei einem normalen Kunstgelenk werden über einen Hautschnitt im vorderen Bereich des Kniegelenkes die Weichteile so präpariert, dass der Streckapparat nebst Kniescheibe zur Seite weggehalten werden kann, um dann die Gleitflächen im Ober- und Unterschenkelbereich sichtbar zu machen. Hier fällt nun auch die Entscheidung, welche Prothese genommen werden muss.

Die Befestigung der Prothese erfolgt entweder zementiert oder zementfrei. Das Bild zeigt die endoprothetische Versorgung mit einer sogenannten Oberflächenersatzprothese.



ERFOLGSAUSSICHTEN

Die Erfolgsaussichten bei der Knie-totalendoprothetik sind in über 80 Prozent der Fälle gut und sehr gut. Die Beweglichkeit ist wieder deutlich besser und die Schmerzen reduziert oder nicht mehr vorhanden.

Es muss in der Operation erreicht werden, dass es zu einer symmetrischen Anspannung der Bänder in Streckung und Beugung kommt, sonst kann es zu Bewegungseinschränkungen und Schmerzen kommen.

In bis zu zehn Prozent der Fälle kann es zu Vernarbungen der Gelenkkapsel kommen, die zu ähnlichen Beschwerden führen können.